

**Zeitschrift:** Heimatkunde Wiggertal  
**Herausgeber:** Heimatvereinigung Wiggertal  
**Band:** 25 (1966)

**Artikel:** Dr. Ernst Wiedmer, Zahnarzt, Zofingen : 1891-1956  
**Autor:** Kaufmann, Ernst  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-718596>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Dr. Ernst Wiedmer, Zahnarzt  
Zofingen

1891—1956

## Dr. Ernst Wiedmer, Zahnarzt, Zofingen

1891—1956

Dr. Wiedmer entstammte einem alten Zofinger Geschlechte. Er absolvierte zuerst eine dreijährige Banklehre, setzte sich dann neuerdings auf die Schulbank, um nach der Matura an der Universität Zürich Zahnheilkunde zu studieren. 1919 eröffnete der junge Dr. Wiedmer an der Pfistergasse in Zofingen eine zahnärztliche Praxis. Bald genoß er das Vertrauen eines großen Kundenkreises.

In den Mussestunden widmete sich Ernst Wiedmer hauptsächlich der Instrumentalmusik. Als erster Violinist und späterer Bratschist war er ein eifriges Mitglied des Zofinger Orchestervereins.

Schon von Jugend auf bekundete E. Wiedmer eine besondere Liebe zur Geschichte. In Freundeskreisen sprach er wiederholt von einem Zusammenschluß aller Geschichtsfreunde in Zofingen. Sein Wunsch ging endlich in Erfüllung, als am 5. Januar 1928 die «Historische Vereinigung Zofingen» gegründet wurde. Zuerst versah Dr. Widmer das Amt eines Vizepräsidenten, aber schon 1931 übertrug man ihm das Präsidium, das er bis vor seinem Tode mit großer Freude und Hingabe führte. Im Schoße der Vereinigung hielt er verschiedene Vorträge, so unter anderem «Die Schweiz im Spiegel des Auslandes», «Aus der Geschichte der Kirche von Zofingen», «Aus der Musikgeschichte Zofingens». Als Numismatiker befaßte sich Dr. Wiedmer eingehend mit der Münzgeschichte unseres Landes und dem Münzrecht der Stadt Zofingen. Diese rege Tätigkeit auf historischem Gebiete lenkte die Aufmerksamkeit der Wiggertaler Heimatfreunde auf seine Person. Das zur Gründung einer Heimatvereinigung des Wiggertales eingesetzte Komitee trat daher mit dem Ersuchen an Dr. Wiedmer, den Vorsitz der künftigen Vereinigung zu übernehmen. Dazu konnte er sich nicht entschließen, doch erklärte er sich bereit, als Vizeobmann mitzuwirken (1932—1935). Während einer Reihe von Jahren gehörte er auch dem Vorstand der Aargauischen Historischen Gesellschaft als sehr geschätztes Mitglied an.

Im Jahre 1932 wurde Dr. Wiedmer zum Mitglied des Gemeinderates von Zofingen gewählt. Mit dieser Wahl fiel ihm die Betreuung der kulturellen Belange der Stadt Zofingen zu. Da war vorab das Museum mit seinen historischen Sammlungen und der Stadtbibliothek, die dem neuen Ratsmitgliede unterstanden. Kurz vor seinem Tode konnte er noch die trefflich gelungene Außenrenovation des Museums und die Errichtung des Heimatarchivs im Rathaus miterleben. Mit der Wahl zum Vizeammann von Zofingen im

Jahre 1949 wuchs sein Aufgabenkreis beträchtlich, sodaß er für seine Lieblingsbeschäftigungen nur noch wenig Zeit erübrigen konnte.

Kaum hatte er seine Praxis einem seiner Söhne übergeben, befahl ihn eine heimtückische Krankheit. Am 12. Juni 1956 hat der aufgeschlossene, viel verdiente Heimatfreund das Zeitliche gesegnet.

Kaufmann Ernst, Zofingen